

# Liezen (AT222)

## WIBIS Steiermark

## Factsheet NUTS-3-Profil

Autoren: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenecker, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

### TOURISMUS UND GEWERBE:: GRÖSSTER BEZIRK :: WINTERSPORTZENTRUM



### Bevölkerung

#### Demografie 2022

	AT222	Stmk.	Rang <sup>1</sup>
Einwohner (01.01.2022)	79.609	1.252.922	6
Trend Ø2018-2022	-0,1 %	0,3 %	4
Prognose 2022-2030	-2,1 %	0,9 %	4
Bevölkerungsanteil	6,4 %	100,0 %	6
Geburtenquote <sup>2</sup>	9,0	9,1	3
Sterbequote <sup>2</sup>	12,5	10,8	3
Wanderquote <sup>2</sup>	3,7	6,4	5
Katasterfläche [km <sup>2</sup> ]	3.319	16.399	1
Flächenanteil	20,2 %	100,0 %	1
Anteil Dauersiedlungsraum	13 %	32 %	6
Einwohner / km <sup>2</sup> Dauersiedl.	179	240	4

#### Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen (in %)



#### Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2020

Anteile in %	AT222	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	14,1	15,0	6
Lehre bzw. Meisterprüfung	45,4	37,8	1
Fachschule ohne Matura	16,9	14,2	3
Matura	13,0	15,5	5
Universität, Akademie, FH	10,6	17,4	3

#### Einkommen 2021

in €	AT222	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.656	2.859	4
Frauen	2.159	2.260	2
Männer	3.059	3.277	4
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienten weniger als	1.817	1.782	3
20% verdienten mehr als	3.590	4.190	5

- Reihung der 6 NUTS-3-Regionen. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend (höchster Wert entspricht Rang 1).
- Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.
- Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).
- Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.
- Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.
- ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren
- ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75
- Nächtigungen je Einwohner.
- vorläufige Werte.

Quellen: AMS, DVS, ÖROK, Statistik Austria, WK; Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES.

Stand: April 2023

Im Auftrag von:



Erstellt durch:

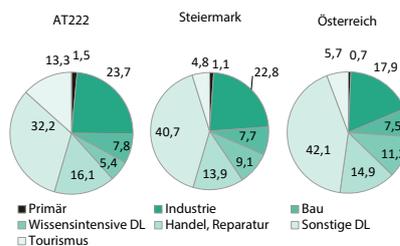


### Arbeit

#### Beschäftigung 2022

	AT222	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	28.744	535.906	6
Trend 2021-2022	5,0 %	2,4 %	1
Trend Frauen 2021-2022	5,1 %	2,5 %	1
Trend Männer 2021-2022	4,9 %	2,4 %	1
Trend Ø2018-2022	0,9 %	1,1 %	4
Beschäftigungsanteil	5,4 %	100,0 %	6

#### Beschäftigungsstruktur



#### Arbeitsmarkt 2022

##### Arbeitslosenquote



	AT222	Stmk.	Rang <sup>3</sup>
Arbeitslosenquote	4,3 %	5,2 %	2
Arbeitslose	1.492	30.127	1
Frauen	678	13.191	1
Männer	813	16.936	1
Schulungsteilnehmer	310	7.629	1
Frauen	176	4.223	1
Männer	135	3.406	1
Lehrstellensuchende	22	675	2
Frauen	9	285	2
Männer	13	389	2

#### Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	AT222	Stmk.	Rang <sup>3</sup>
keine Angabe	0,9	0,5	6
max. Pflichtschule	33,0	43,6	1
Lehre bzw. Meisterprüfung	48,1	34,4	6
Fachschule ohne Matura	5,8	4,7	5
Matura	8,6	9,9	5
Universität, Akademie, FH	3,5	7,0	5

### Wirtschaft

#### Betriebe/Unternehmen 2022

	Betriebe <sup>4</sup>	Beschäftigte <sup>5</sup>
Arbeitgeberbetriebe	2.736	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	2.302	19,1 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	358	24,6 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	62	20,1 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	14	36,3 %

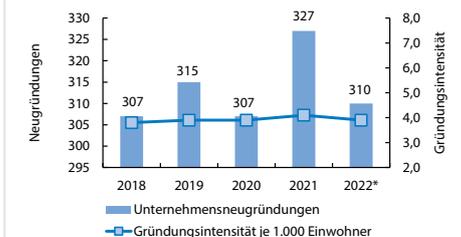
#### Industrie und wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	AT222	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C <sup>6</sup>	23,7 %	22,8 %	5
...Maschinenbau	5,7 %	2,8 %	1
...Nahrungs-, Futtermittel-, Getränkeherstellung/Tabakverarb.	4,4 %	2,1 %	2
...Herstellung von Metallerzeugnissen	3,0 %	2,2 %	3
wissensintensive Dienstleister <sup>7</sup>	5,4 %	9,1 %	5

#### TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten) ÖNACE B-E

AHT Cooling Systems GmbH	28
GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH & Co KG	24
MACO Produktions GmbH	25
Maschinenfabrik Liezen und Gießerei Ges.m.b.H.	28
Landgenossenschaft Ennstal LANDENA KG	10

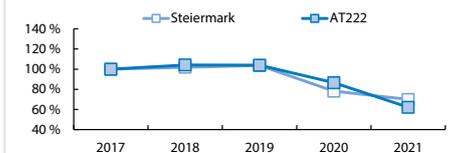
#### Unternehmensgründungen 2022



	AT222	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	5.462	85.902	6

#### Tourismus 2022

##### Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr (2018 = 100)

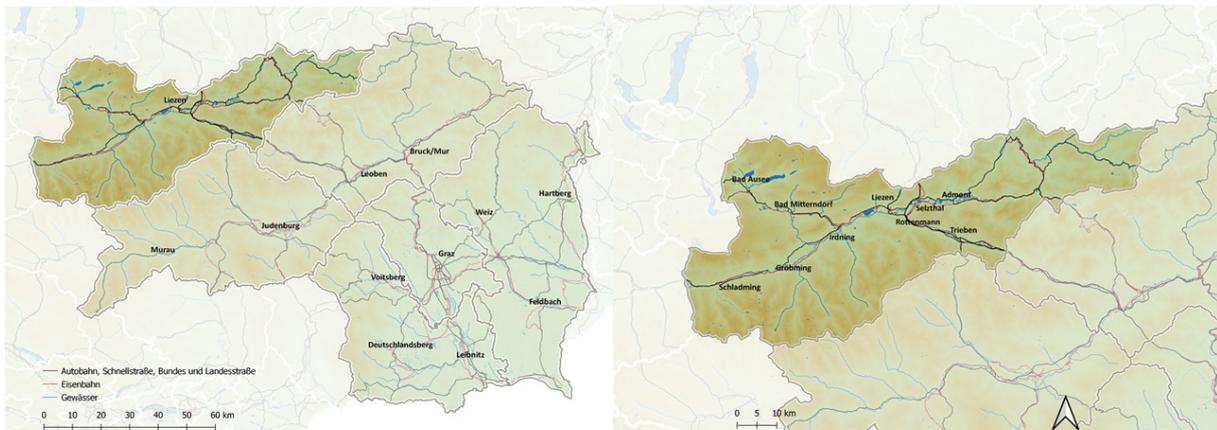


	AT222	Stmk.	Rang
Anzahl der Nchtigungen	4.954.631	13.014.627	1
... davon aus dem Ausland	54,9 %	40,8 %	2
Nächtigungsdichte <sup>8</sup>	62,2	10,4	1
Anteil Wintertourismus im Fremdenverkehrsyear	45,1 %	37,6 %	1



# Liezen (AT222)

- » Die Region Liezen ist flächenmäßig größer als das Bundesland Vorarlberg und untergliedert sich in drei Teilregionen. Die Region Liezen selbst ist industriell geprägt. In den beiden Teilregionen Gröbming und Bad Aussee konzentriert sich das Wirtschaftsgeschehen auf den Dienstleistungsbereich bzw. den Tourismus.
- » In Liezen konnte sich ein heterogener Produktionssektor entwickeln. Die Metallbranche, der Maschinenbau, die Holzbranche sowie die Nahrungsmittelindustrie sind tragende Wirtschaftszweige der Region.
- » Mehr als ein Drittel aller touristischen Nächtigungen der Steiermark entfiel 2022 auf den Bezirk (38,1 %). Liezen ist dabei steirisches Wintersportzentrum. 2021/2022 entfielen 45,1 % der Nächtigungen auf die Wintersaison, 54,9 % der Nächtigungen zählten zur Sommersaison. Im Sommer gibt es ein umfassendes touristisches Angebot (u.a. Seenlandschaft im Salzkammergut). 2022 konnte sich der Tourismus wieder erholen, und somit ein Zuwachs der touristischen Nächtigungen gegenüber dem Vorjahr um +68,0 % erzielt werden.



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung: JR-POLICIES

## Allgemeine Beschreibung

Wirtschaftlich untergliedert sich die Region Liezen in drei unterschiedliche Teilregionen: die von der Industrie geprägte Teilregion Liezen sowie die beiden Teilregionen Gröbming und Bad Aussee, die dienstleistungsorientierte Tourismusregionen sind.

In den 1880er-Jahren erfuhr die Region eine punktuelle Industrialisierung, die Produktion beschränkte sich jedoch weitgehend auf den Salz- und Magnesitbergbau. Dennoch hatte die Industrialisierung der Steiermark weitreichenden Einfluss auf die Region, Liezen wurde zum Verkehrsknotenpunkt. Somit wurden bereits im 19. Jahrhundert zahlreiche Arbeitsplätze im Handel und im Transportwesen – auch als Grundlage für touristische Aktivitäten – geschaffen. Danach erlebte die Region einen strukturellen Wandel. Die arbeitsintensive Produktion wich kapitalintensiven, und somit effizienteren, Fabrikationsmethoden, etwa

in der Salzgewinnung. Bereits im 19. Jahrhundert erlebte der Fremdenverkehr eine erste Blüte. Sommerfrische im Ausseerland ist seit k. u. k.-Zeiten in Mode. Heute ist Liezen vor allem Wintersportdestination. 2013 wurde in Schladming beispielsweise die alpine Ski-WM ausgetragen.

## Bevölkerung

Berge prägen die Landschaft der Region: die Nördlichen Kalkalpen sowie im Süden die zu den Zentralalpen zählenden Niederen Tauern. Siedlungsschwerpunkte befinden sich entlang der Enns, des Paltentals sowie in den beiden Becken von Bad Mitterndorf und Bad Aussee im steirischen Salzkammergut. Liezen ist mit 3.319 km<sup>2</sup> (20,2 % der Fläche der Steiermark) größer als das Bundesland Vorarlberg (2.602 km<sup>2</sup>).

Liezen zählte am 01.01.2022 79.609 Einwohner, was 6,4 % der steirischen Wohnbevölkerung entsprach. Mit 24 Einwohnern je km<sup>2</sup> war Liezen die am wenigsten dicht besiedelte NUTS-3-Region (Steiermark: 76 Einwohner je km<sup>2</sup>). Nur 13 % der Fläche waren Dauersiedlungsraum. Dieser ist mit 179 Einwohnern je km<sup>2</sup> Dauersiedlungsraum jedoch vergleichsweise dicht besiedelt.

Die meisten Menschen leben rund um die Bezirkshauptstadt Liezen (2022: 8.245 Einwohner) sowie in den industriell geprägten Städten Rottenmann (5.125) und Trieben (3.344). Siedlungsschwerpunkte im Ausseerland (seit 1997 Teil des UNESCO-Welterbes Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut) sind die Stadt Bad Aussee (4.953) und der Markt Bad Mitterndorf (4.930). Schladming (6.538) kommt als Wintersportdestination eine überregionale Bedeutung zu.

Liezen war bis zum Jahr 2001 eine demografische Wachstumsregion. In der jüngsten Vergangenheit ist ein leichter Bevölkerungsrückgang zu beobachten. Dieser betrug zwischen 2018 und 2022 jährlich durchschnittlich -0,1 %. Die positive Wanderungsbilanz wirkte dabei stabilisierend (+1,7 je 1.000 Einwohner, Zeitraum 2017–2021), während die Geburten-Sterbe-Bilanz negativ war (-1.095 im Zeitraum von 2017 bis 2021). Bis zum Jahr 2040 wird ein Anstieg des Anteils der älteren Bevölkerung (65+) auf 31,7 % prognostiziert, damit liegt die Region Liezen über dem Steiermarkwert (28,7 %).

Die Region wird gemäß Prognose voraussichtlich weiter an Einwohnern verlieren, bis 2040 dürfte die Bevölkerung um insgesamt -4,1 % schrumpfen.

Der Bildungsstand der Wohnbevölkerung von Liezen im Alter zwischen 25 und 64 Jahren war 2020 von einem hohen Anteil an Personen mit einer abgeschlossenen Lehrausbildung bzw. Meisterprüfung als höchste Ausbildung geprägt. Mit 45,4 % wies Liezen 2020 den höchsten Wert der steirischen NUTS-3-Regionen auf (Steiermark: 37,8 %). Der Anteil der Personen mit maximal Pflichtschulabschluss war mit 14,1 % vergleichsweise niedrig (Steiermark: 15,0 %). Über maximal einen Fachschulabschluss verfügten 16,9 % (Steiermark: 14,2 %), über eine Matura oder einen Kollegabschluss 13,0 % (Steiermark: 15,5 %). Nur 10,6 % verfügten über einen Universitäts- bzw. Fachhochschulabschluss (Steiermark: 17,4 %).

Das monatliche Bruttomedianeinkommen der Region lag 2021 mit 2.656 € unter dem steirischen Niveau von 2.859 €. Das Bruttomedianeinkommen von Männern betrug dabei 3.059 € (Steiermark 3.277 €), jenes von Frauen hingegen 2.159 €, was auch unter dem steirischen Wert von 2.260 € lag. Diese Werte sind jedoch nicht teilzeitbereinigt, wodurch sich die höhere Teilzeitquote bei den Frauen auf den Vergleich auswirkt.

Trotz seiner peripheren Randlage inmitten der Alpen ist das Zentrum der Region relativ gut an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen. Die zwischen Linz und Graz verlaufende Pyhrn Autobahn A9 kreuzt das Ennstal nahe der Bezirkshauptstadt Liezen. Durch den Bahnhof Selzthal liegt Liezen am Knotenpunkt des hochrangigen Schienennetzes in Richtung Linz, Graz und Salzburg. Innerhalb der Region liegen das untere Ennstal sowie die Seitentäler der Niederen Tauern peripher. Die Entfernung zu den Wirtschaftszentren Österreichs ist groß.

## Arbeit

Im Jahr 2022 zählte die Region Liezen im Jahresdurchschnitt 28.744 unselbstständig Beschäftigte. Die Arbeitsplatzdichte lag mit 36,1 Beschäftigten je 100 Einwohner unter dem steirischen Durchschnitt von 42,8. Die Wirtschaftsstruktur ist trotz der klaren touristischen Profilierung vom Produktionssektor geprägt. Im Jahr 2022 wurde hier ein Beschäftigungsanteil von 31,5 % verzeichnet (Steiermark: 30,5 %). Im Dienstleistungssektor waren 67,0 % der unselbstständig Beschäftigten tätig (Steiermark: 68,5 %).

Das Beschäftigungswachstum im Zeitraum zwischen 2018 bis 2022 betrug durchschnittlich lediglich +0,9 % jährlich und war somit unterdurchschnittlich (Steiermark: +1,1 % p.a.). Die unterdurchschnittliche Dynamik ist dabei unter anderem auf die überdurchschnittliche Betroffenheit der Region von den COVID-19-bedingten Effekten auf die Beschäftigungssituation im Jahr 2022 zurückzuführen. So ging die Beschäftigung in Liezen im Jahr 2020 relativ zum Vorjahr am stärksten unter den steirischen NUTS-3-Regionen zurück.

Liezen wies im Jahr 2022 ein relatives Beschäftigungswachstum von +5,0 % auf (Steiermark: +2,4 %). Fast 90 % des gesamten Wachstums gingen auf den Dienstleistungssektor, und dabei insbesondere auf den Tourismus (+21,6 % bzw. 49,8 % des gesamten Wachstums), zurück. Auch der Handel, der Bereich Verkehr und Lagerei sowie die erweiterten Wirtschaftsdienste bauten auf. Im Produktionsbereich baute der Maschinenbau mit +6,4 % deutlich auf.

Der Beschäftigungsanteil in der Industrie lag bei 23,7 %. Im Jahr 2022 waren im Maschinenbau 5,7 %, im Bereich Herstellung von Metallerzeugnissen 3,0 % und im Bereich der Nahrungs- und

Genussmittelherstellung 4,4 % aller unselbstständig Beschäftigten tätig. Liezen weist im Regionsvergleich den höchsten Anteil an unselbstständig Beschäftigten im Beherbergungs- und Gaststättenwesen auf (13,3 %). Das Beschäftigungsniveau lag im Jahresdurchschnitt 2022 erstmals über dem Vorkrisenniveau.

In Liezen ist das Pendelaufkommen vergleichsweise gering, wobei sich Ein- und Auspendler in etwa die Waage halten. Der Großteil der Beschäftigten wohnt auch im Bezirk. Wenn ausgependelt wird, dann vorwiegend nach Oberösterreich und Salzburg, ein geringer Anteil auch nach Wien. Ein gewisser Pendelstrom lässt sich auch zwischen den benachbarten Bezirken Liezen und Leoben beobachten. Die Einpendler stammen großteils aus den Regionen, in die auch ausgependelt wird.

Im Jahr 2022 sank die Arbeitslosigkeit in der Region um weitere -25,9 % auf 1.492 vorgemerkte Personen. Die Region Liezen verzeichnete damit den stärksten Rückgang aller Regionen (Steiermark: - 19,0 %) an arbeitslosen Personen (-522 Arbeitslose). Die Arbeitslosenquote betrug 4,3 % und lag damit weiterhin unter der gesamtsteirischen Arbeitslosenquote von 5,2 %. Frauen waren etwas weniger als Männer von Arbeitslosigkeit betroffen (4,1 % bzw. 4,5 %). Anders als in vielen steirischen Regionen liegt der Anteil der Langzeitarbeitslosen seit 2018 auf einem vergleichsweise geringen Niveau von 6,4 % (Steiermark: 15,2 %). Die Saisonalität der Arbeitslosigkeit ist traditionell trotz des hohen Beschäftigungsanteils im Tourismus relativ gering, da die Region sowohl im Winter- als auch im Sommerhalbjahr gut besucht wird. Die höchste Arbeitslosenquote des Jahres 2022 war mit 5,7 % im November zu beobachten, die niedrigste im Juli mit 3,0 %.

## Wirtschaft

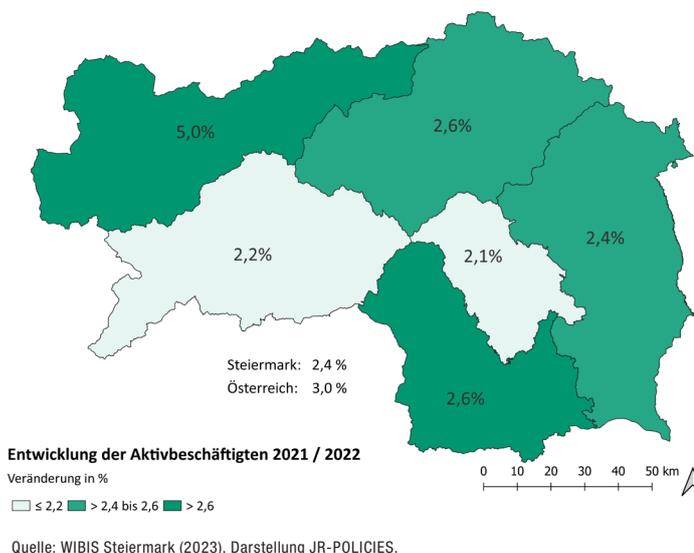
Die Betriebsstruktur Liezens ist traditionell von Kleinst- (1–9 Beschäftigte) und Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) geprägt. Diese finden sich nicht zuletzt rund um den Tourismusbereich. Im Jahr 2022 waren in Kleinstbetrieben 19,1 % (Steiermark: 14,8 %) und in Kleinbetrieben 24,6 % (Steiermark: 22,0 %) der Beschäftigten tätig. Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) sowie Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte) sind im Bezirk hingegen unterrepräsentiert, der Anteil der Beschäftigten lag hier im Jahr 2020 bei 20,1 % (Steiermark: 21,2 %) bzw. bei 36,3 % (Steiermark: 42,0 %). Die wichtigsten Industriebetriebe sind u.a. AHT Cooling Systems, die MACO Produktions GmbH, die Maschinenfabrik Liezen und Gießerei und GF Casting Solutions.

Das Gründungsgeschehen in Liezen lag 2022 nach vorläufigen Zahlen unter dem steirischen Durchschnitt. Es wurden 310 Unternehmen neu gegründet, somit entfielen 3,9 Neugründungen auf 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,7). Ohne die selbstständige Personenbetreuung zählte man 299 Neugründungen, womit die Gründungsintensität von 3,8 dem steirischen Durchschnitt entsprach (Steiermark: 3,8).

Ein Blick auf die absoluten Nächtigungszahlen unterstreicht den hohen Stellenwert des touristischen Angebots: 38,1 % (4.954.631) aller steirischen Nächtigungen entfielen im Jahr 2022 auf Liezen, was mit Abstand die meisten Nächtigungen der steirischen NUTS-3-Regionen sind. Auf die an zweiter Stelle liegende NUTS-3-Region Oststeiermark entfielen 22,7 %.

Auf einen Einwohner in der Region Liezen entfielen 2022 62,2 Nächtigungen (höchster Wert der steirischen Regionen). Liezen verfügt über viele international bekannte Skigebiete – darunter Schladming und die Ramsau. Das steirische Salzkammergut rund um Bad Aussee und Grundlsee oder der Dachstein sowie die Schladminger Tauern bringen auch im Sommerhalbjahr hervorragende Auslastungszahlen. Im Salzkammergut – einem der am besten erschlossenen Tourismusgebiete Österreichs und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes – werden vor allem die Schönheit der Seenlandschaft sowie sportliche Aktivitäten wie Angeln, Wandern und Radfahren vermarktet. Die Tourismusbranche Liezens hat damit überregionale und internationale Bedeutung, mit einem im Regionsvergleich hohen

**Abbildung: Entwicklung der Aktivbeschäftigten 2021/2022**



Anteil an internationalen Gästen. Auch im Jahr 2022 war dieser Anteil mit 54,9 % hoch, gemeinsam mit der Westlichen Obersteiermark der höchste Wert aller steirischen Regionen. Gesamt stieg die Zahl der touristischen Nächtigungen im Jahr 2022 im Jahresvergleich um +68,0 % an. Nachdem Liezen 2020 und 2021 aufgrund der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen touristischen Einschränkungen deutliche Nächtigungseinbrüche erlitten hat, konnte 2022 das Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019 erreicht werden (+0,3 %). Dabei konzentrierte sich die Nachfrage auf das Sommerhalbjahr (2022: 54,9 % der Nächtigungen). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2022 in Liezen 3,9 Tage (Steiermark: 3,2).

### Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

### Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2023): [www.ams.at](http://www.ams.at)
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2023): [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at)
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2023): [www.statistik.at](http://www.statistik.at)
- » WIBIS Steiermark (2023): [www.wibis-steiermark.at](http://www.wibis-steiermark.at)